ZIRKUS BUSCH

1964

VEB ZENTRAL-ZIRKUS
Berlin W 8
Otto-Nuschke-Straße 51
Gesamtleitung: Direktor Otto Netzker

Betriebsleitung:	**Heinz Lorz**
Betriebsassistent:	**Fritz Preuß**
Regie:	**Heinz Lorz**
Regieassistent und Spielleiter:	**Adi Graeber**
Musikalische Leitung:	**Georg Neuenfeldt**
Grafik:	**Kurt Koberstaedt**
Kostüme:	**Annelies Pluscher**
Betriebsinspektor:	**Günter Peter**
Beleuchtung:	**Rolf Lutze**
Presse, Werbung und Gastspielvorbereitung:	**Rolf Liebing**

Lieber Besucher!

Vor jedem Gastspiel stellen wir uns die Frage: „Haben wir auch dieses Mal für unsere vielen Freunde in Stadt und Land das Richtige getroffen?" Das ist nicht so einfach; denn die Ansprüche sind sehr verschieden: Der eine wünscht sich artistische Attraktionen, der andere vielseitige Tierdressuren — doch alle wünschen sich Frohsinn und Heiterkeit.

Der Erfolg unseres Gastspiels in der Sowjetunion im Jahre 1963 und die Anerkennung im In- und Ausland verpflichten uns zu höchsten Leistungen auf allen Gebieten.

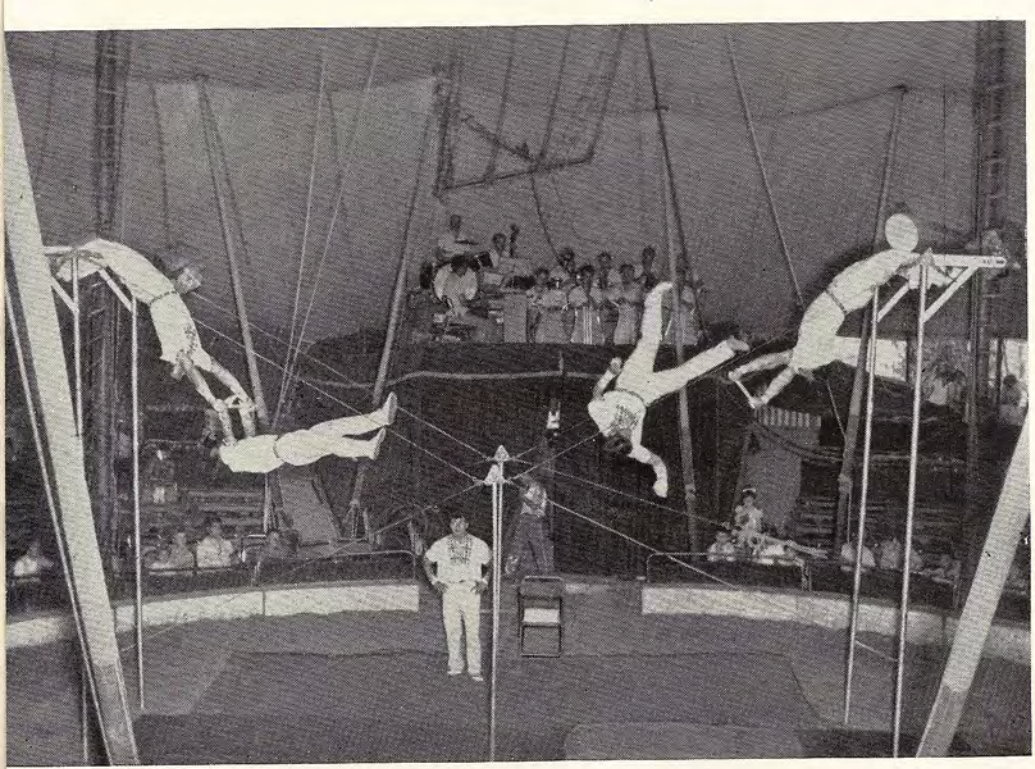
Anläßlich des Gastspieles in der Sowjetunion wurde unser Zirkus durch Erlaß des Präsidiums des Obersten Sowjets der Lettischen SSR mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Gern erinnern wir uns an das erfolgreiche Gastspiel des Sowjetischen Staatszirkus im Zirkus Busch. Das Bedeutsame an diesem Austausch ist, daß mit jedem Gastspiel neue Maßstäbe für die Zirkuskunst gesetzt werden.

In diesem Jahr reisen wir in der Deutschen DemokratischenRepublik. Mit viel Tempo, ausgezeichneter Artistik, auserwählten Dressuren und köstlichem Humor hoffen wir, den Geschmack eines jeden Zirkusfreundes getroffen zu haben.

Wir wünschen Ihnen angenehme und unterhaltsame Stunden. Ihr Beifall ist die schönste Anerkennung unserer Arbeit.

Heinz Lorz

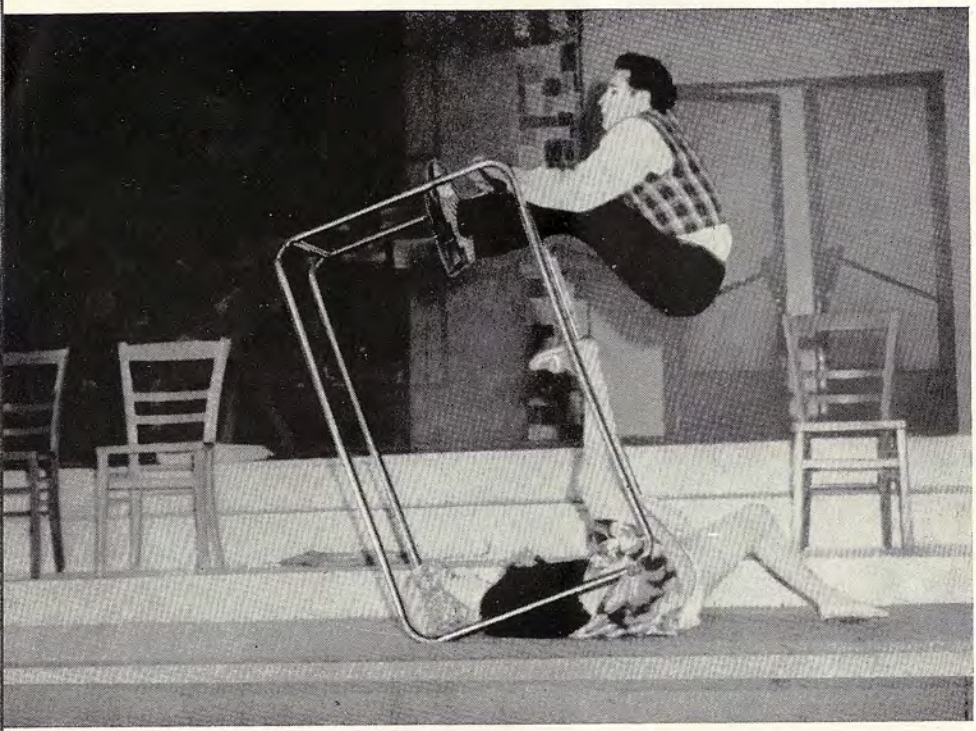


Silagi-Truppe

Klaus Ludwig

Geschwister
Schwenk

Busch-Orchester
unter Leitung von Georg Neuenfeldt



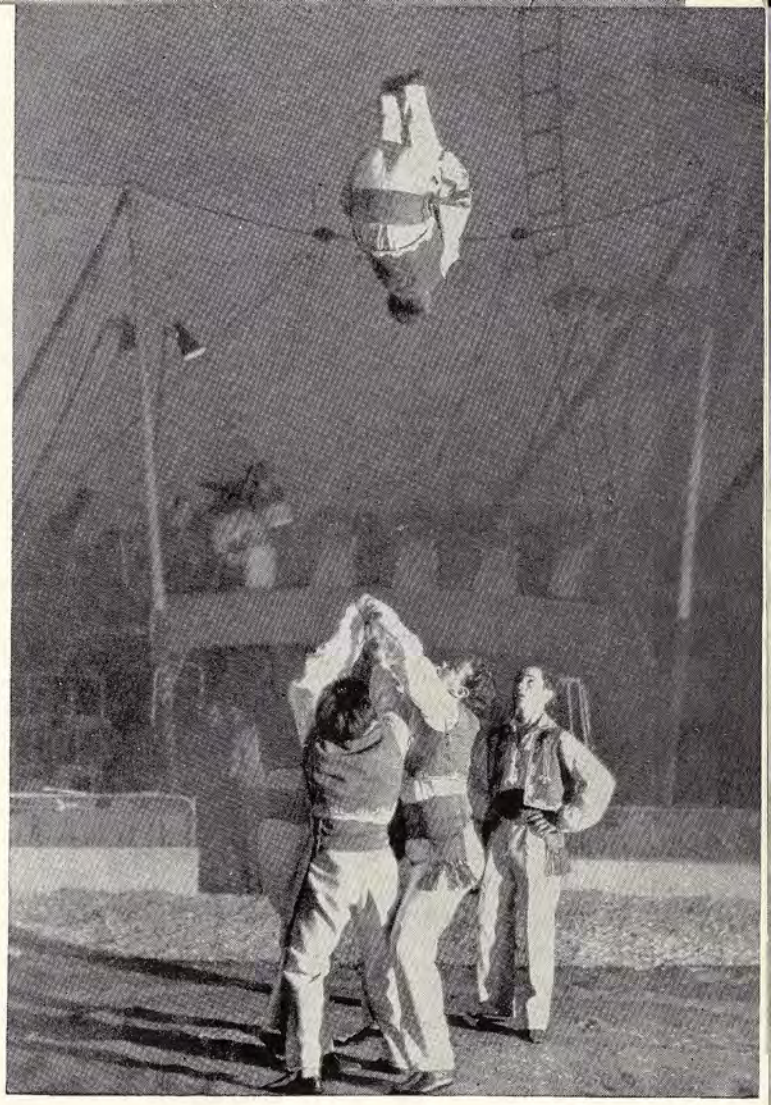
Straps & Struth

Hanno
Coldam

Siegfried Gronau

Paulay & Sohn

Buschs Clownerie
Jolly, Bimmy, Jimmy, Hotty
Bubi und Jule



Silagi-Truppe

PROGRAM

1. **Zirkus Busch begrüßt Sie mit seinem Orchester unter Leitung von Kapellmeister Georg Neuenfeld**
2. **Blitz-Voltige** geritten von Klaus Ludwig
3. **Hermann Ullmann,** Träger des Kunstpreises 1963, zeigt hoch zu Roß eine echte Freiheitsdressur mit Lipizzanern
4. **Günter Dornig** mit Hondo und Pampas, Hohe Schule am langen Zügel
5. **Pedro Jongleurspiele**
6. **Straps & Struth** Kaskadeure im Kampf um die Tücke des Objekts
7. **Nikola Boitschanow** Messer- und Feuerreifenspringer
8. **Rodeospiele** unserer unwiderstehlichen Clowns
9. **Das Busch-Orchester** im Ultralicht
10. **Exotisches Potpourri**
11. **Günter Dornig** zeigt in einer Dressur: Elefanten, Fjordpferde, Kamele, Dromedar, Zwergzebu, Zebra, Pony
12. **Karin Hirthe und Assistentin** Antipodenspiele
13. **Paulay und Sohn** Exentriker von internationalem Format
14. **Siegfried Gronau** präsentiert indische Elefanten mit 4 Ponys
15. **Orientalshow**
16. **Geschwister Schwenk** Luftgymnastik

Änderungen des Programms aus technischen Gründen, Krankheit usw. v

I M F O L G E

17. **Hanno Coldam** der sympathische Dompteur mit einer prachtvollen Löwengruppe

Pause

Die Busch-Tierschau erwartet Ihren Besuch!
(Tierschaukarten erhalten Sie links und rechts vom Haupteingang)

18. **Georg Neuenfeld** eröffnet mit dem Busch-Orchester den zweiten Teil

19. **Regina Marcella** vereint sieben verschiedene Raubtierarten in einer bisher noch nie dagewesenen Dressurleistung

20. **Will Haidar** tollkühne Balancen am schwingenden Trapez unter der Zirkuskuppel

21. **Siegfried Gronau** zeigt aus dem Marstall einen Zwölferzug mit schweren Belgiern und norwegischen Fjordpferden

22. **Manfredo Schoberto** Balkan-Gebirgsziegen in einer außergewöhnlichen Dressurleistung

23. **4 Boitschanowi** Handvoltigen

24. **Die Niewars** Hochseilakt mit sensationellem Schrägseillauf

25. **8 Silagi** Reck-Flug-Akt oder Schleuderbrettakrobaten und Parterrespringer

26. **Das große Finale**
Alle Mitwirkenden verabschieden sich von Ihnen und bedanken sich für Ihre liebenswürdige Aufmerksamkeit.

27. **Auf Wiedersehen!** — Das Busch-Orchester

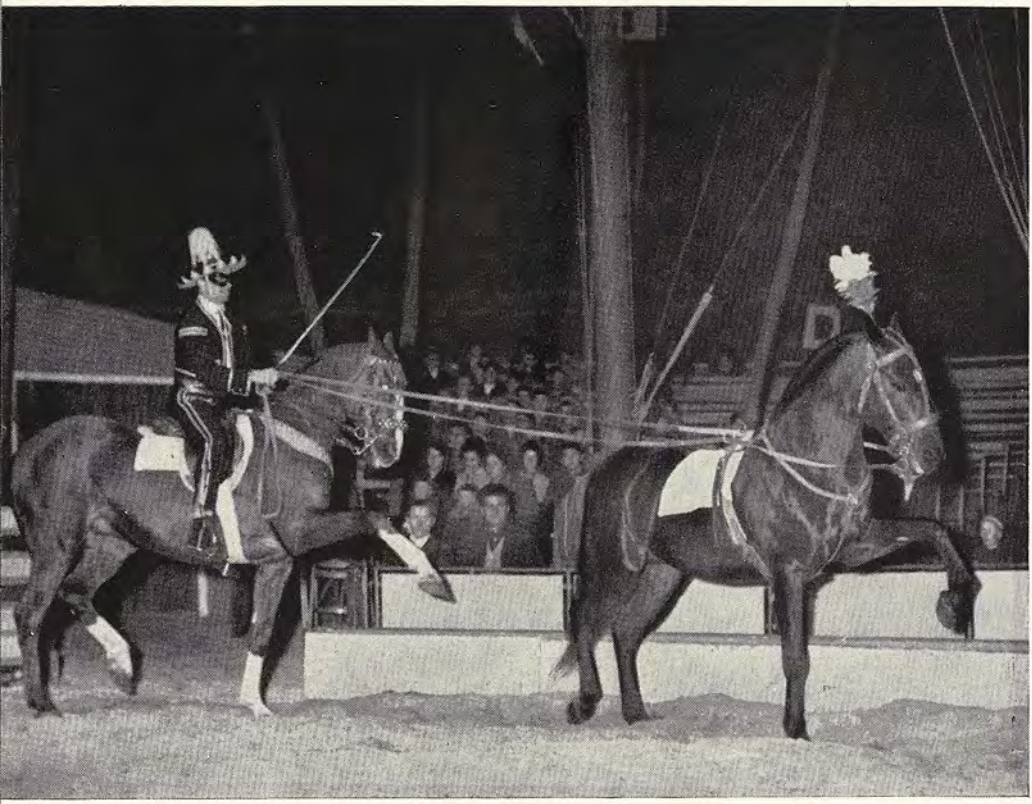
Ihre Lachmuskeln strapazieren:

Jolly, Bimmy, Hotty

Touristen, wie Sie nicht sein sollen, stellen dar:

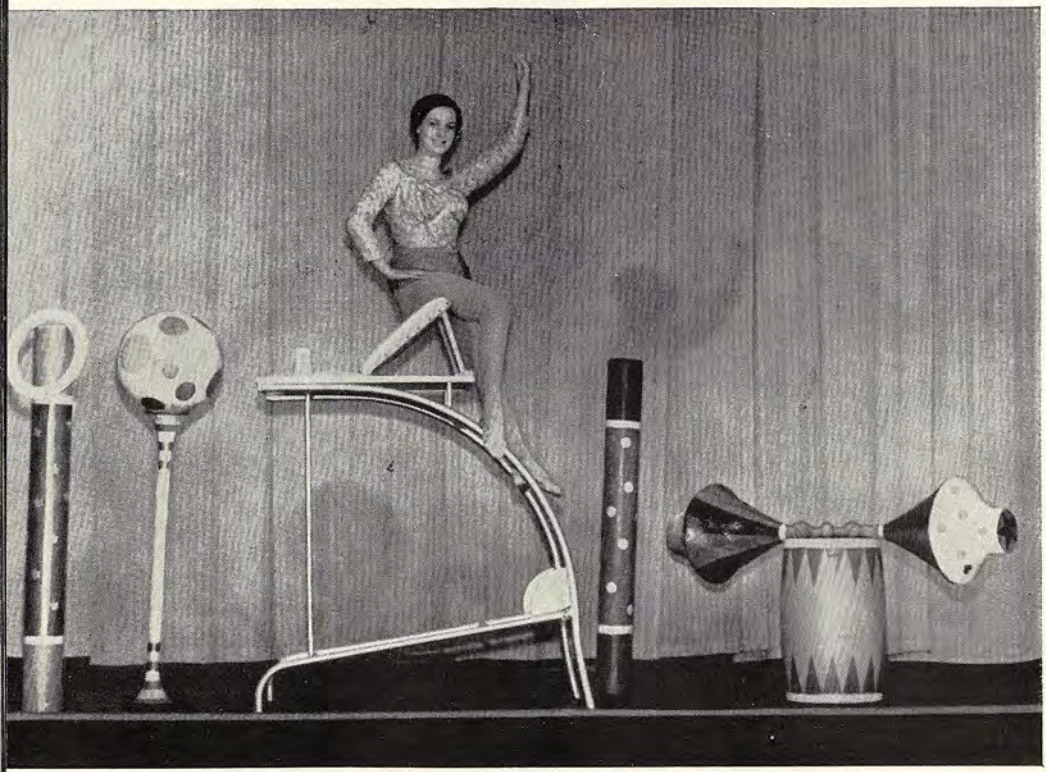
Bubi und Jule

führen wir zwar nicht gern durch, wir behalten uns diese jedoch vor.



Günter Dornig

Die
Niewars



Karin Hirthe und Assistentin

Will
Haidar

Wir wären Ihnen dankbar, wenn Sie in Ihrem eigenen Interesse die nachstehend gegebenen Hinweise beachten würden:

Ärzte und Besucher des öffentlichen Dienstes, die während der Vorstellung mit einer Abberufung rechnen, werden gebeten, ihren Namen und Sitzplatz vor der Vorstellung im Bürowagen bekanntzugeben.

Fundsachen können nach dem Ende der Vorstellung oder in der Pause im Bürowagen in Empfang genommen werden.

Das Filmen können wir Ihnen leider nicht gestatten.

Fotografieren zu Privatzwecken ist möglich, dafür erhalten Sie im Bürowagen eine Foto-Erlaubnis.
Blitzlicht und Stativ dürfen nicht benutzt werden.

Das Rauchen ist im Zelt, im Vorzelt sowie in der Nähe der Zelteinrichtungen feuerpolizeilich streng verboten.

Setzen Sie sich bitte nicht auf die Lehnen unserer Sitzbank-Einrichtung im Zelt und laufen Sie bitte nicht innerhalb der Zeltabsegelung, für dadurch entstehende Unfälle oder Schäden können wir keine Haftung übernehmen.

Die Toilettenwagen befinden sich in unmittelbarer Nähe des Zeltes (beachten Sie bitte die entsprechenden Richtungshinweisschilder!).

Karten für die Tierschau erhalten Sie in der Pause zu beiden Seiten des Zeltes.

Wir zeigen Ihnen in allen Vorstellungen (also auch in der am Tage des Abbaues) unser volles Programm.

Regina Marcella

Pedro

Hermann Ullmann
Kunstpreisträger

Manfredo Schoberto

Vielleicht interessiert es Sie . . .

daß der Zirkus Busch zum VEB Zentral-Zirkus Berlin gehört und sein ständiges Winterquartier in Dahlwitz-Hoppegarten hat, während er in den Monaten April bis Oktober eines jeden Jahres auf Saison geht. Ein Teil des Betriebes ist noch in Berlin im alten Busch-Haus in der Friedrichstraße untergebracht.

Wissen Sie auch, daß das Gelände des Winterquartiers des VEB Zentral-Zirkus zur Zeit einem großen Bauplatz gleicht; denn dort wird ein modernes Winterquartier für alle Volkseigenen Zirkusse ausgebaut:
Es werden Montage-Unterstellhallen, Werkstätten, Pferde- und Exotenställe, ein großes Raubtierhaus und eine Probier-Manege neu erstehen, außerdem ein Gemeinschaftshaus und zwei Übernachtungshäuser. 1965 soll diese großzügige Anlage fertiggestellt sein.

Wenn der Zirkus Busch auf Reisen geht, benötigt er zur Verladung seiner 130 Wagen zwei komplette Sonderzüge. Bei kürzeren Entfernungen erfolgt der Transport ausschließlich per Straße mit eigenen Lastkraftwagen und Traktoren.

Die Tourneen werden jeweils ein Jahr im voraus geplant und mit den Räten der Gastspielstädte vertraglich vereinbart. Desgleichen werden die Futtermittel geplant, denn der Zirkus Busch benötigt erhebliche Mengen an Futter für die Tiere. Wußten Sie beispielsweise schon, daß allein ein Elefant an einem Tage 30 kg Heu, 15 kg Hafer, 13 kg Stroh, 3 kg Kleie, 25 kg Möhren und 6 kg Brot frißt oder daß ein Raubtier zu einer Mahlzeit 8 kg Fleisch verzehrt?

Unserem volkseigenen Zirkus Busch stehen für die Mitarbeiter zur Zeit folgende soziale Einrichtungen zur Verfügung:

Küche — Dusch- und Badewagen — Waschabteil mit elektrischer Waschmaschine und Trockenschleuder — Poliklinik.

In einem modernen Schulwagen unterrichtet unser Lehrer die schulpflichtigen Kinder der Mitarbeiter.

Zu den zur Zeit 120 Tieren unseres Zirkus zählen u. a.:
Elefanten, Löwen, Tiger, Leoparden, schwarze Panther, Braunbären, Kragenbären, Eisbär, Puma, Büffel, Hyänen, Wolf, Kalt- und Warmblutpferde, Ponys, Kamele, bulgarische Ziegen und Schafe, Affen, Waschbär, Stachelschwein, Ameisenbär, Lama, Emu, Känguruh usw.

Um während unserer Reise möglichst alle Reparaturen selbst ausführen zu können, führen wir eigene Werkstätten mit, wie zum Beispiel: Tischlerei, Malerei, Schmiede, Schlosserei, Sattlerei, Schneiderei sowie eine Kfz-Werkstatt.

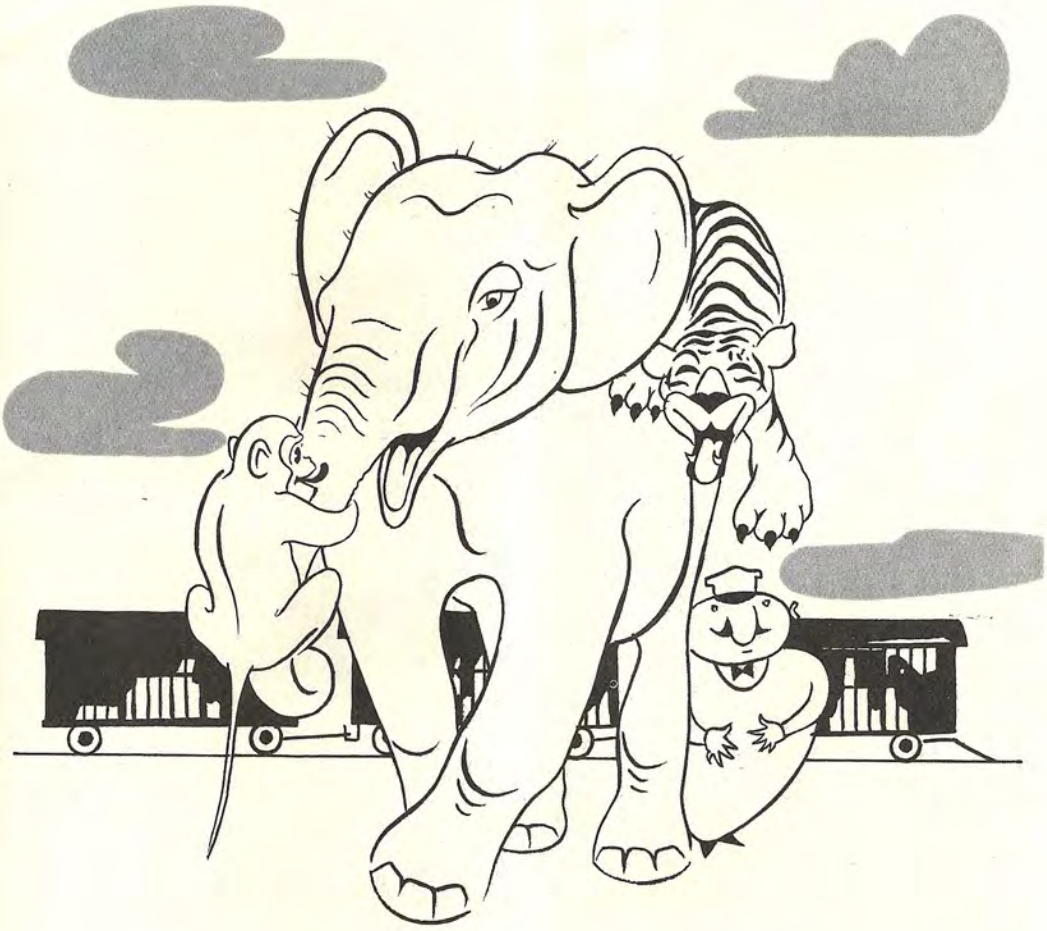
Unsere Elektroabteilung hat nicht nur für eine einwandfreie Beleuchtung während der Vorstellungen Sorge zu tragen, sondern muß auch alle Wagen mit Strom versorgen. Dafür steht dem Zirkus ein moderner Schaltwagen zur Verfügung, dessen Innen-Einrichtung unsere Elektriker selbst installiert haben.

Der Zirkus Busch legt jeweils im Winter eine viermonatige Gastspielpause ein. Doch an einen Winterschlaf ist nicht zu denken, denn in der spielfreien Zeit gibt es viel zu tun: Es gilt nicht nur, neue Dressuren zu proben, neue Requisiten zu konstruieren und zu bauen, sondern auch alle Geräte und Wagen gründlich zu überholen, um so auf die nächste Saison gut vorbereitet zu sein.

Vielleicht interessiert es Sie abschließend noch, daß der Zirkus Busch im Jahre 1963 in 43 Städten gastierte und auch in der UdSSR in Kiew und Riga ein Gastspiel absolvierte. Dafür weilte der Sowjetische Staatszirkus zu einem Gegengastspiel in der DDR.

762172 Freunde des Zirkus konnten wir im vergangenen Jahr bei uns begrüßen.

W/31/8 52 BG 104/19/64



Besuchen Sie uns in der Tierschau!

Circus-Archiv
Sascha Bittner

BUSCH
EIN
NAME
VON
WELTRUF!